

keitswirksame Bildkampagne gestartet werden, an der viele bekannte Fotografen beteiligt werden sollen. Das Maskottchen der Kampagne „Gib Depressionen ein Gesicht“ – Timmi, der Teddy – wird gemeinsam mit einem Model oder einer bekannten Persönlichkeit oder einem Vertreter von wichtigen Institutionen zum Thema



Depressionen in Szene gesetzt. Erste Zusagen hierzu liegen schon von Fotografen, Models, Prominenten und Vertretern wichtiger Organisatoren vor. Das entstandene Bild sollte kreativ, schlicht oder minimalistisch das Thema wieder spiegeln. Es darf aufbauend, aufklärend oder auch schockierend und somit reflektierend wirken. Fotografen und Künstler verschiedenster Stile erarbeiten – gewollt, wie aber auch ungewollt – zusammen eine reflektierende Bilderreihe, auf welche man noch

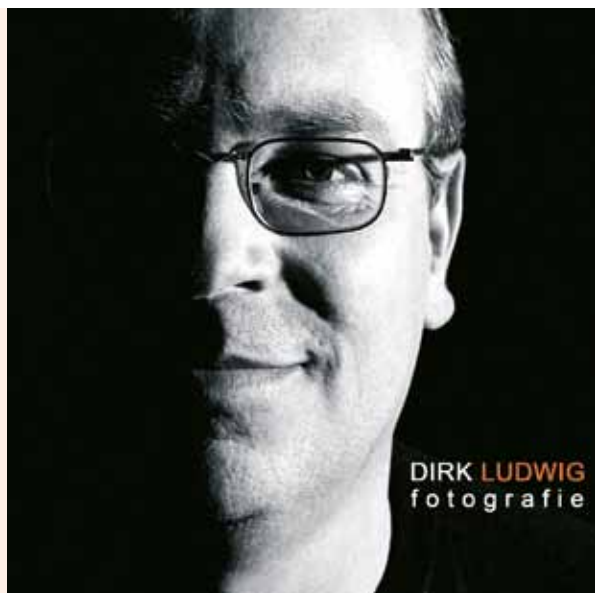
## ÜBER DIRK LUDWIG

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Deshalb versuche ich mit meinen Fotos die Schönheit des Augenblicks einzufangen. Ob es die wunderbare Lichtstimmung ist, die das Model besonders vorteilhaft darstellt oder die besondere Idee, die einen Schnappschuss von einem Kunstwerk unterscheidet, spielt dabei keine Rolle. Ich mag Fotos, die Geschichten erzählen und Emotionen befördern. Meine Gestaltungsmittel in der Abbildung

des Menschen sind vielfältig. Künstlerische Fotografie ist meine große Leidenschaft. Spezialisiert habe ich mich auf die Peoplefotografie, von Portrait, über Fashion und Dessous bis hin zu Akt- oder Fetisch-Aufnahmen. Mein Fotostudio in 31008 Elze (bei Hannover) bietet eine behagliche fast familiäre Atmosphäre. Gern fotografiere ich aber auch in sehr coolen „Lost Places“.

Im Laufe meiner dreißigjährigen fotografischen Laufbahn wurde ich mehrfach ausgezeichnet, z.B. als Deutscher Meister der Fotografie oder auch mit dem besonderen Titel „EFIAP“ vom Weltverband der Fotografie.

Ich bin seit dreißig Jahren mit meiner Frau verheiratet. Unsere beiden Töchter sind inzwischen groß und stehen auf eigenen Füßen. Nach wie vor ist die Fotografie lediglich mein Hobby. Vor wenigen Jahren wurde ich durch eine schwere Krankheit aus meiner Tätigkeit im Management einer Bank herausgerissen. Nun nutze ich meine Zeit als Rentner und versuche mein Hobby – die künstlerische Fotografie – mit einem „gemeinnützigen“ Engagement zu verbinden.



lange Zeiten darauf zurück blicken kann.

Die Fotos werden im Rahmen des Projektes „Gib Depressionen ein Gesicht“ in der Facebook-GRUPPE, auf der Facebook-SEITE und dem Youtube-Kanal sowie der ggf. entstehenden Projekt-Website veröffentlicht. Die Bilder sowie die Texte der Kampagne sollen darüber hinaus auch ausgewählten Medien (Presse, Rundfunk, Fernsehen) und Institutionen (z.B. Kliniken) zur Verfügung gestellt werden. Z.Zt. arbeite ich bei dem Projekt mit ca. 20 verschiedenen Autoren, zehn Digitalartisten und fünf Fotografen zusammen. Alle engagieren sich für das Projekt ehrenamtlich.

Stellvertretend für die vielen Unterstützer bei meinem Depressionsprojekt möchte ich fünf Personen besonders danken. Zum einen Nadine Wagner, die gemeinsam mit mir, die treibende Kraft bei dem Projekt ist. Der Autorin Asmodina Tear, die speziell für meine Fotos, sehr viele berührende Gedichte schreibt. Dem Model Anna-Lena Engel, die die Idee zu dem Projekt selbst hatte und mit der ich die erste Bildserie zum Thema Depressionen verwirklicht habe. Der Autorin Lisa M. Lenardi, die für mich ebenfalls Ideengeberin ist. Und last but not least, dem Fotografen Dustin Guske, der die Bildkampagne initiiert hat.